



Richtlinie für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe

Gültig ab 26. Januar 2015

Präambel

Als Vorbereitung auf die Meisterschaften, aber auch um das sportliche Schießen, besonders die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Bruderschaften zu fördern, werden jährlich innerhalb des Bezirks Schwalmtal Brüggen und Dülken die Bruderschafts-Vergleichskämpfe (Rundenwettkämpfe) durchgeführt. Sie sollen fair und im Bruderschaftsgeiste durchgeführt werden. Mit der neunten Auflage der Sportordnung wurde den Bezirken die Organisation der Rundenwettkämpfe übertragen. Die nachfolgenden Regelungen sind dabei als Unterstützung und Leitlinie gedacht. Sie bauen besonders stark auf den offenen Dialog der Mannschaften untereinander. Ergänzend gelten die gesetzlichen Vorschriften sowie die Sportordnung des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften.

1. Klasseneinteilung - Auf-/Abstieg

1.1. Klasseneinteilung, Gruppenleiter, Mannschaftsmeldungen, Versicherungsnachweis

Die Gesamtleitung der Rundenwettkämpfe obliegt dem Bezirksschießmeister. Zur Betreuung der einzelnen Klassen werden Gruppenleiter von der Schießmeisterversammlung gewählt. Der Gruppenleiter überwacht die Wettkämpfe und erstellt die Ergebnislisten.

Für die Rundenwettkämpfe werden Mannschaften mit bis zu zehn, in Ausnahmefällen 12 Schützen aufgestellt. Über die Zulassung einer Mannschaft mit mehr als 10 Schützen wird ein Gespräch zwischen Gruppenleiter, Schießmeister des betroffenen Vereins und dem Bezirksschießmeister beraten.

Eine Unterteilung in Altersklassen findet nicht statt.

Sofern Schützen in einer Disziplin oder allgemeinen Klasse schießen; erhalten sie keine altersbedingten Vergünstigungen wie angestrichenen Anschlag, angestrichenes Schießen o.ä.

Die Mannschaftsmeldungen sind bis zur Herbstversammlung dem Bezirksschießmeister zuzuleiten. Sie beinhalten die Bestätigung der Bruderschaft, daß alle Schützen ausreichend versichert sind. Es besteht die Möglichkeit, eine Mannschaftsänderung zu erwirken. Diese muß mit dem im Anhang dargestellten Meldebogen dem Bezirksschießmeister angezeigt werden.

Es findet ein Auf- und Abstieg statt. Die beste Mannschaft einer Klasse steigt in die höhere Klasse auf, dafür muß die schlechteste Mannschaft der höheren Klasse absteigen. Reduziert sich die Anzahl der Mannschaften einer Klasse durch Abmeldungen wird diese aus der darunterliegenden Klasse gemäß den Platzierungen des Vorjahres aufgefüllt.

Die Klasseneinteilung kann aus besonderem Grund durch die Schießmeisterversammlung bestimmt werden. Als besonderer Grund gelten insbesondere organisatorische Maßnahmen, nicht jedoch z.B. der Ausfall einer höher eingruppierten Mannschaft einer Bruderschaft.

Bezirksverbände Schwalmtal-Brüggen e.V. und Dülken-Boisheim



Richtlinie für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe

Gültig ab 26. Januar 2015

2. Durchführung

Die Bruderschaften können mit beliebig vielen Mannschaften an den Bruderschaftsvergleichskämpfen teilnehmen. Nach Möglichkeit sollen in einer Gruppe nicht zwei Mannschaften einer Bruderschaft kämpfen.

Schützen dürfen innerhalb der beiden Bezirksverbände Schwalmtal-Brüggen und Dülken-Boisheim in einer Disziplin nur für einen Verein an den Bruderschaftsvergleichskämpfen teilnehmen.

Die Gruppenleiter erhalten Durchschriften der Mannschaftsmeldungen.

Durch die Angabe der BASTIAN-Nummer in der Mannschaftsmeldung ist der Nachweis des Versicherungsschutzes gegeben. .

Schußzahlen der einzelnen Klassen:

Klasse	Schußzahl je Schütze	Schuß je Spiegel	Schießzeit incl. Probeschießen
1. Bezirks-	30	1	50 Minuten
2. Bezirks-	25	1	42 Minuten
3. Bezirks-	20	1	33,5 Minuten
1. Kreis-	15	1	25 Minuten
2. Kreis-	15	1	25 Minuten
3. Kreis- aufgelöst	15	3	25 Minuten
1. Bezirks- aufgelegt	25	1	42 Minuten
2. Bezirks- aufgelegt	20	1	33,5 Minuten
3. Bezirks- aufgelegt	20	1	33,5 Minuten

Es darf auf Einzelscheiben oder Streifen geschossen werden. **Geändert am 26.01.2015.**

2.1. Termine

Der Bezirksschießmeister teilt die Reihenfolge der Begegnungen anhand des Vorjahresringschnittes so ein, daß zum Ende von Hin- bzw. Rückrunde die knappsten/spannendsten Wettkämpfe zu erwarten sind.

In der Hinrunde ist die links aufgeführte Mannschaft Gastgeber, in der Rückrunde die rechts stehende Mannschaft.

Die Endtermine werden vom Bezirksschießmeister festgelegt. Spätestens an diesem Freitag, 20:00 Uhr sind die Wettkämpfe zu schießen.

Notwendige/sinnvolle Terminverschiebungen sind durch die Mannschaftsführer in einvernehmlicher Abstimmung vorzunehmen. Sofern eine Verschiebung nach dem Wettkampftermin unumgänglich ist, ist diese mit dem Gruppenleiter abzustimmen. Dieser hat dabei strenge Maßstäbe anzulegen.

Nach einer Wartezeit von 30 Minuten gilt der Kampf für die nicht angetretene Mannschaft als verloren.

Bei nachweislichen Verspätungen, insbesondere infolge höherer Gewalt setzt der Gruppenleiter einen neuen Termin fest.

Die angetretene Mannschaft kann unter der Aufsicht eines vom Gruppenleiter (in seiner Abwesenheit vom Bezirksschießmeister) benannten Neutralen schießen. Ist an dem Tage kein Neutraler anwesend, so wird mit dem Gruppenleiter ein neuer Termin abgestimmt und ein Neutraler vereinbart. Das Ergebnis wird gewertet, als wenn ein Gegner vorhanden gewesen wäre, das Schießen kann auf eigenem Stand durchgeführt werden.



Richtlinie für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe

Gültig ab 26. Januar 2015

2.2. Vorscheißen

Ist ein Schütze am Tage des Wettkampfes verhindert, so kann er insbesondere in nachfolgenden Fällen ein Vorscheißen mit dem gegnerischen Mannschaftsführer vereinbaren: Aufgaben des Bundes, der Diözese oder des Bezirksvorstandes taggleich Wettkämpfe in mehreren Disziplinen (LG/LP)

Berufliche Gründe, insbesondere Schichtdienst

Schützen, die Vorscheißen möchten sind dem gegnerischen Mannschaftsführer namentlich mit dem Grund für das Vorscheißen zu nennen.

In bruderschaftlichem Sinne ist eine Einigung über Ort und Zeit des Vorscheießens zu treffen. Grundsätzlich muß der Schütze auf dem Schießstand des Gegners vorscheießen. Das Ergebnis zählt, als ob es am Tage des Wettkampfes erzielt worden wäre.

Mit dem Gegner kann ein Vorscheißen unter neutraler Aufsicht vereinbart werden.

Vorgeschossene Serien sind auf der Rückseite der ersten Wertungsscheibe mit nachfolgenden Angaben zu versehen:

Vorscheißen abgesprochen mit: *Name*

Name des Schützen:

Ort und Datum des Vorscheießens sowie ggf. Name des gastgebenden Vereins.

Ggf. Name und Verein des Neutralen in lesbarer Schrift

Unterschrift des Neutralen

Ein Nachschießen ist auf keinen Fall gestattet.

Ein Vorscheißen ohne vorherige Absprache mit dem Mannschaftsführer des Gegners ist nicht erlaubt. Sollte eine derartige Serie vorgelegt werden, ist die Wertung dieser Serie von der gegnerischen Mannschaft zu verweigern.

Sofern nicht ausdrücklich vereinbart wird, daß dieser Schütze „außer der Wertung“ schießt, werden vorgeschossene Serien für die Mannschaftswertung aufgestellt.

Es dürfen im Höchstfall 3 Schützen pro Mannschaft vorscheießen. Sollten mehr Schützen vorscheießen wollen, ist ein neuer Wettkampftermin zu vereinbaren.

2.3. Der Wettkampf

Vor Beginn jedes Wettkampfes ist die Mannschaftszusammenstellung vorzunehmen. Dabei werden bis zu sechs Schützen für die Mannschaftswertung benannt, weitere Schützen können für die Einzelwertung insbesondere um Wettkampfpraxis zu gewinnen am Wettkampf teilnehmen.

Die Wettkampfzeit richtet sich nach der Zahl der vorhandenen Schießstände:

	4 Stände	5 Stände	6 Stände	7 Stände	8 Stände	9 Stände
15 Schuß	1:30 Std	1:30 Std	1:00 Std	1:00 Std	1:00 Std	1:00 Std
20 Schuß	1:50 Std	1:50 Std	1:20 Std	1:20 Std	1:20 Std	1:20 Std
25 Schuß	2:18 Std	2:18 Std	1:32 Std	1:32 Std	1:32 Std	1:32 Std
30 Schuß	3:00 Std	3:00 Std	2:00 Std	2:00 Std	2:00 Std	2:00 Std

Innerhalb dieser Zeit müssen alle Schützen ihre Serie beendet haben. Ein Nachschießen ist nicht gestattet. Bei größeren Schießständen sollte der Wettkampf in zwei Lagen ausgetragen werden.

Sofern ein Doppelwettkampf stattfinden soll, müssen alle beteiligten Mannschaften rechtzeitig vorher zustimmen.

Bezirksverbände
Schwalmtal-Brüggen e.V. und Dülken-Boisheim



Richtlinie für die Durchführung
der Bruderschaftsvergleichskämpfe

Gültig ab 26. Januar 2015

Der Gastgeber stellt die Wettkampfscheiben und Munition. Es darf eigene Munition verwendet werden.

Die Wettkampfscheiben werden vor dem Kampf von den Mannschaftsführern jeder Bruderschaft geprüft.

Wertungsscheiben dürfen nicht mit Namen der Schützen beschriftet oder in anderer Weise kenntlich gemacht werden. Sie sind vom Gast abzulehnen.

Die gastgebende Mannschaft stellt die Standaufsicht. Mannschaften mit Schützen unter 14 Jahren stellen die hier erforderliche besondere Standaufsicht auch bei Auswärtskämpfen.

2.4. Wertung, Listen, Info des Gruppenleiters

Die Auswertung der Scheiben wird von je einem Vertreter der beteiligten Bruderschaften vorgenommen und durch Unterschrift bestätigt. Vor Saisonbeginn ist zu entscheiden ob eine Wertungsmaschine genutzt wird und mit der Mannschaftsmeldung anzugeben. Diese Entscheidung darf nur zum Saisonwechsel geändert werden.

Wird keine Einigung bei der Auswertung erzielt, so sind die beschossenen Scheiben und ein kurzer Bericht dem Gruppenleiter vorzulegen.

Der Gruppenleiter teilt beiden Mannschaften seine Entscheidung mit.

Das Ergebnis der vier besten Schützen einer Mannschaft zählt als Mannschaftsergebnis.

Eine Einzelwertung wird vorgenommen.

Die siegenden Mannschaft erhält zwei Pluspunkte, die unterlegene Mannschaft zwei Minuspunkte.

Endet ein Kampf ringgleich, so bekommt jede Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.

Die gastgebende Bruderschaft hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die Ergebnisliste dem Gruppenleiter zuzusenden. Geht diese nicht bis zum auf den Endtermin folgenden Mittwoch beim Gruppenleiter ein, wird die gastgebende Mannschaft mit zwei zusätzlichen Minuspunkten bedacht. Sofern das Ergebnis zum Zeitpunkt der Erstellung einer Tabelle nicht vorliegt, wird das Ergebnis in dieser als nicht vorliegend vermerkt.

Bezirksverbände Schwalmtal-Brüggen e.V. und Dülken-Boisheim
--



Richtlinie für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe

Gültig ab 26. Januar 2015

3. Tabellen

Die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten ist Gruppensieger und Aufsteiger in die nächsthöhere Klasse. Haben mehrere Mannschaften dieselbe Punktzahl, so ist die Mannschaft mit den meisten Ringen die bessere.

Sind Ringe und Punkte gleich, so muß unter neutraler Aufsicht ein Entscheidungskampf ausgetragen werden.

Eine Ausnahme bildet die 1. Bezirksklasse, in der ein Aufstieg nur dann erfolgt, wenn der Ringschnitt der erstplatzierten Mannschaft zu den besten **zwei** Ergebnissen des Bereiches Aachen-Nord zählt.

Es erfolgt ein einheitlicher Aufbau der Ergebnislisten nach folgendem Schema:

Beispiel:

1. Wettkampftag: Verein 1 : Verein 2 Ergebnis
 2. Wettkampftag: Verein 1 : Verein 2 Ergebnis

Tabelle Mannschaftswertung:

Plazierung	Vereinsname	Kämpfe	Punkte	Ringe	Schnitt
1. (2.)	St. Verein	4	2 : 2	2008	502 usw.

Tabelle Einzelwertung:

Plazierung	Name des Schützen	Vereinsname	Kämpfe	Ringe	Schnitt
1. (2.)	Willi Mustermann	St. Verein	4	520	130

usw.

1. Wettkampftag: Bester Einzelschütze Name des Schützen Ringe Bestes
 Mannschaftsergebnis Name des Vereins Ringe
2. Wettkampftag: Bester Einzelschütze Name des Schützen Ringe Bestes
 Mannschaftsergebnis Name des Vereins Ringe

Diese Art der Listenerstellung soll gleichzeitig die Schützen und Schützinnen zu besseren Leistungen motivieren und erleichtert den Überblick einer Tabelle.